

Evolutionstheorien

1. Fachbegriffe

Biologischer Artbegriff:

Nur Angehörige einer Art können sich untereinander fortpflanzen und fruchtbare Nachkommen hervorbringen.

Endemische Art:

Kommt nur an einem bestimmtem Ort vor (z.B. einer Insel).

Prinzip der Veränderlichkeit der Arten:

Arten sind nicht statisch, sie entwickeln sich weiter (<-> Prinzip der Artkonstanz).

2. Entwicklung des Evolutionsgedankens

A) Carl von Linné (1707- 1778)

„System naturae“ : Klassifikation der Lebewesen - Artkonstanz

B) J. B. d. Lamarck (1744- 1829)

- Systematik Wirbeltiere/ Wirbellose

2 Gesetze:

1. Der ständige Gebrauch eines Organs stärkt es, es entwickelt sich, nicht gebrauchte Organe verkümmern.

2. Diese Anpassungen an Umweltbedingungen bzw. - Veränderungen werden vererbt.

=> keine Artkonstanz!

C) Georges Cuvier (1769- 1832)

- Artkonstanz

- Katastrophentheorie: Nach einer Katastrophe „wandern“ Tier- / Pflanzenarten Aus den Nachbarregionen ein.

D) A. R. Wallace (1823- 1913) Mitbegründer der Selektionstheorie

E) Ernst Haeckel (1834- 1919)

Biogenetische Grundregel 1866

Heutige Version: In der Embryonalentwicklung bzw. der Ontogenese (Eizellenentwicklung) tauchen wesentliche Merkmale der

Stammesentwicklung (Phylogenese) wieder auf.

-Die Abstammung des Menschen und die geschlechtliche „Zuchtwahl“ (Selektion)